

Wien, im November 2011

## **Sehr verehrte Freundinnen und Freunde im KoPhil/-Kreis!**

In unserer Zeit gibt es Informationen unterschiedlicher Art aus verschiedenen Plätzen der Welt. Darunter sind manchmal Gerüchte und Provokationen von irrealer Art möglich. Wir, die Mitglieder des KoPhil-Präsidiums sind bemüht, auf der Basis der langjährigen Tätigkeit von HASHI und GABRIEL in der Forschung und Lehre an der Universität Wien diese Themengebiete (dem „Forschungsbereich 4 zugeordnet“ im gegenwärtigen Stand des Instituts für Philosophie) mit guten Ergebnissen zur weiteren Entwicklung auf den Weg zu bringen.

In diesem Sinne werden wir

am **Mittwoch, den 30. November 2011**,  
anlässlich des **70. Geburtstags von Werner GABRIEL**  
seine **FESTGABE** im ~~HS 3C~~ **Änderung auf HS 2G**  
des Instituts für Philosophie (Beginn: um 19 Uhr)

präsentieren, die von Hashi mit Beiträgen folgender WissenschaftlerInnen im internationalen Kreis herausgegeben wurde:

OESER (Wissenschaftstheorie, Wien),  
PIETSCHMANN (Physik, Wien),  
REVERS (Musikästhetik und Kunstphilosophie, Graz),  
GLOY (Komparative Philosophie, Luzern),  
ABDELJELIL (Orientalistik, Wien),  
KRUMPEL (Komparative Philosophie, Außereuropäische Philosophie, Wien/Mexiko),  
SEPP (Phänomenologie/Prag),  
HALTMAYER (Philosophie, Wien),  
INOUE (Komparative Philosophie, Außereuropäische Philosophie, Osaka),  
HASHI (Komparative Philosophie, Außereuropäische Philosophie, Wien)

**Als Memorium zu „40 Jahre Lehrtätigkeit von GABRIEL“  
wird dieser Anlass feierlich gestaltet.**

Eine Zeit lang waren die Themengebiete, „Außereuropäische Philosophie“ und „Komparative Philosophie“ durch Vorurteile belastet, mit der Begründung, dass diese Themengebiete „noch kein allgemein anerkanntes Fach in Europa und in diesem Sinne noch keine richtige Philosophie“ seien. Entgegen mancher Vorurteile (worunter auch Unwissen, Neid, Machtkämpfe u. a. schattige Phänomene in diverser Art gehören) zeigen diese Gebiete eine Reihe von reichhaltigen Geschichten: Auf der Grundlage der vielen geschichtlichen

Denkrichtungen in Ost- u. Südasiens sowie im Pan-Pazifischen Raum ist die Komparative Philosophie als Kollektives Teilgebiet der Philosophie mit Schwerpunkten der komparatistischen Denkmethode seit den 50er Jahren des 20. Jhs. aktuell, indem sie zur Kommunikation und Begegnung der Kulturen sowie zum wissenschaftlich sinnvollen Austausch zwischen unterschiedlichen Denkdisziplinen große Beiträge leistet.

Im VORWORT der o. g. „FESTGABE“ akzentuierte HASHI zur Herausgabe des Sammelwerkes:

„Bei der Initiierung einer wichtigen Arbeit sagt man mit einem chinesisch/japanischen Spruch:

Erstens: die Stimme des Himmels (天声),

Zweites: eine günstige Kondition im Bereich der Erde (地利) und

Drittens: Harmonie und Friede der Menschen (人和).

Erst wenn alle drei Bedingungen ohne Kluft zusammentreffen, kann daraus ein gelungenes Ergebnis entstehen.“

Wir sind bemüht, auf der Basis der Korrektheit und Gerechtigkeit zur Weiterentwicklung der wissenschaftlich sinnvollen Kommunikation – ohne Bindung an institutionell politische Parteilichkeit bzw. Fraktionen (!) – unsere Beiträge weiterzubringen. In diesem Sinne hoffen wir auf zahlreiches Erscheinen von wahrhaften Freunden zu diesem einmaligen Anlass.

– *Once in encounter, once in a life time.*

(Zen-Wort, *ichigo ichie*, 一期一会)

**Mit herzlichen Grüßen**

**Präsidium des *KoPhil***

**Verein für Komparative Philosophie und Interdisziplinäre Bildung**

<http://kophil-interdis.at>  
<http://hen-panta.com/hashii>